

Datum 02.02.2026	Aktenzeichen:	Verfasser: Vormstein
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/1223/2026		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Bau- und Verkehrsausschuss	10.02.2026	öffentlich
Gemeindevertretung	26.02.2026	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Sprottenflotte – Fortführung des Bikesharingprojekts

Sachverhalt:

Die SprottenFlotte wurde in Schönberg im Rahmen des 3-jährigen Modellvorhabens „SprottenFlotte in ländlichen Räumen“ im Mai 2023 mit Unterstützung durch den Klimaschutzmanager der Gemeinde eingeführt und jährliche Mittel in Höhe von 10.000,00€ im Gemeindehaushalt eingeplant. Dank der Kombination des Landesförderprogramms „Ab aufs Rad“ mit 75% mit der Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung der E-Mobilität mit weiteren 5% konnte der Eigenanteil der Gemeinde auf 20% gesenkt werden. Dies ermöglichte der Gemeinde 6 Stationen mit insgesamt 42 Standarträdern zu realisieren.

Dieses Modellvorhaben war für Schönberg ein riesiger Erfolg. Die jährlichen Auswertungen wurden im Bau- und Verkehrsausschuss vorgestellt und zeigten u. a., dass 5 Schönberger Stationen zu den TOP 10 Stationen im Amt Probstei zählen.

Durch das Auslaufen des Modellvorhabens ändern sich die Rahmenbedingungen für den Weiterbetrieb der SprottenFlotte in Schönberg. Zunächst einmal fällt die Landesförderung „Ab aufs Rad“ weg, da dieses Förderprogramm auf die Einführung eines Bike-Sharing-Systems ausgelegt ist. Der Kreis Plön unterstützt mit seiner Richtlinie zur Förderung der E-Mobilität die Bereitstellung von Fahrzeugen der SprottenFlotte. Hierbei werden bis zu 50 % der förderfähigen Kosten, max. jedoch 5.000,00 € je Standort und Jahr bewilligt. Die Zweckbindungsdauer beträgt drei Jahre.

Neben der Änderung der Fördermodalitäten wird auch die Tarifstruktur der SprottenFlotte angepasst, wie bereits in der Presse berichtet wurde. Ab dem 01. April 2026 fallen die kostenfreien ersten 30 Minuten weg und werden durch 2 Zeitintervalle von 15 Minuten zu je 0,50€ ersetzt. Weiterhin wird der kommunale Zuschuss pro Standartrad von 1.000,00€ um 15% auf ca. 850€ je Standardrad / Jahr gesenkt. Für die Ausstattung der Stationen fallen keine erneuten Kosten an.

Zusammen genommen bedeuten diese Änderungen, dass sich der jährliche Eigenanteil der Gemeinde Schönberg pro Standartrad von 200,00€ auf 425,00€ erhöht. Hieraus folgt, dass

die veranschlagten Eigenmittel im Gemeindehaushalt von 10.000,00€ um 8.000,00€ auf 18.000,00€ erhöht werden müssen, wenn das Projekt SprottenFlotte weiterhin mit 42 Standarträdern in Schönberg fortgeführt werden soll. Die Gesamtkosten für die SprottenFlotte betragen dann 36.000,00€, die durch die Förderung des Kreises Plön halbiert werden würde. Alternativ würde die zur Verfügung stehende Anzahl an Leihrädern auf nur noch 24 sinken.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss befürwortet die Fortsetzung des Mobilitätsprojekts SprottenFlotte. Um im bisherigen Umfang von 42 Leihrädern das Projekt fortzusetzen, soll der Ansatz im Gemeindehaushalt 2026 sich im entsprechenden Umfang erhöhen, so dass der Eigenanteil der Gemeinde Schönberg bei 18.000,00€ liegen soll. Ein Antrag auf Förderung soll dazu beim Kreis Plön gestellt werden.

Anlagenverzeichnis:

Präsentation der KielRegion zur SprottenFlotte

Kokocinski
Bürgermeister

Gesehen:

Hasler
Amtdirektor

Gefertigt:

Vormstein
Gem-S